



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



„Verlorene Träume“ – Nachtschwärmerlesung im Kammerfoyer



Bereits zum vierten Mal in dieser Saison lasen am Freitag, dem 10. Februar 2012, Ensemblemitglieder des Salzburger Landestheaters aus Werken von F. Scott Fitzgerald (1896-1940), einem Hauptvertreter der amerikanischen Moderne. Ulrike Walther und Britta Bayer verstanden es, den Zeitgeist der swingenden 1920er Jahre durch den Raum wehen zu lassen. Wolfgang Götz am Klavier sorgte für die passenden Rhythmen.

Von Elisabeth Pichler.

☒ Stilecht in eleganten Paillettenkleidern, ein Cocktailglas in Reichweite, so lehnen die beiden Schauspielerinnen an der Bartheke - fehlt eigentlich nur noch die Zigarettenspitze. Passend zur Jahreszeit tragen sie die Erzählung „Winterträume“ vor. Es ist die Geschichte des jungen Dexter Green, der aus einfachen Verhältnissen stammt und den „American Dream“ verfolgt. Er schafft zwar den gesellschaftlichen Aufstieg, doch seine große Liebe kann er nicht erobern, denn das Ziel seiner Begierde ist die reiche, verwöhnte und sehr launische Judy Jones. Bereits als 14-jähriger erliegt er ihrem Charme. Immer wieder macht sie ihm Hoffnung, doch wirklich besitzen kann er sie nie. Jahre später erfährt er, dass sie einen Mann geheiratet hat, der sie äußerst schlecht behandelt. Trost ist ihm das keiner: *„Ich kann nicht mehr weinen, ich kann nicht mehr lieben, das kehrt nicht mehr wieder.“*



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Dieser wunderbarer Text von tollen Schauspielerinnen vorgetragen macht Lust auf mehr Geschichten von F. Scott Fitzgerald, dessen bekanntestes Werk „Der große Gatsby“ 1925 herauskam. Kein Wunder, dass diese Lesungen trotz der vorgerückten Stunde – Beginn: 22 Uhr – ein treues Stammpublikum gewinnen konnten.

„Verlorene Träume“ – Winterträume von F. Scott Fitzgerald. Salzburger Landestheater Kammerfoyer. Einrichtung: Astrid Großgasteiger. Ausstattung: Manuela Weilguni. Dramaturgie: Tobias Hell. Mit: Britta Bayer und Ulrike Walther. Am Klavier: Wolfgang Götz.